

a. Muskelsubstanz.

b. b. Sehnen.

c. Pulsadern.

d. Venen.

e. Nerven.

### Sechs und dreissigstes Bild.

*Nach der Natur gezeichnet von Thürmer.*

Muskelbündel, a. die Oberfläche von vier dieser Muskelbündel, b b. c. ein Horizontaldurchschnitt der Muskelbündel; bei b. sieht man, wie diese Bündel aus kleineren, und bei c, wie diese aus noch kleineren Bündeln bestehen. Betrachtet man die Durchschnittsfläche eines solchen Bündels unter dem Mikroskop, so sieht man, dass er aus noch mehreren auf gleiche Weise abgetheilten kleineren Bündeln besteht, die aus mehreren einzelnen Muskelfasern gebildet sind.

### Sieben und dreissigstes Bild.

*Von demselben.*

Ein Stückchen Muskelsubstanz bei vier und dreissigmaliger Vergrößerung, in welchem sich schräglauende Bündel mit den geradelaufenden Bündeln verweben.

### Acht und dreissigstes Bild.

*Von demselben.*

Feine injicirte Muskelsubstanz, nach einem Lieberkühnischen Präparate stark vergrössert. Die weisslichen Streifen stellen die Haargefässchen dar, die dunkleren Stellen zeigen die mit der Injectionsmasse nicht durchdrungene Zwischensubstanz. In eigenen fein injicirten Muskelpräparaten sehe ich die Gefässverzweigung eben so, wie in jenem Lieberkühnischen Präparate.